

Antrag Nr. 21-F-03-0006

Bündnis 90/Die Grünen

Betreff:

Mehr Grün in die Stadt
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.03.2021 -

Antragstext:

Angesichts der fortschreitenden Klimaerhitzung, die vor allem Bewohner*innen überwärmter Innenstadtquartiere, aber auch Besucher*innen der City belastet, muss die „grüne und blaue Infrastruktur“ in Wiesbaden gestärkt werden. Urbanes Grün hat eine wichtige soziale Funktion und dient der Daseinsvorsorge in verdichteten Stadtgebieten. Schattenspendende Bäume, begrünte Sitzgelegenheiten, Dach- und Fassadenbegrünungen, offene Wasserflächen, Springbrunnen und Trinkwasser-Zapfstellen sind unverzichtbare Elemente zur stadtklimatischen Anpassung. Grün- und Wasserflächen steigern die Wohn- und Aufenthaltsqualität in der City und sind daher ein wichtiger Baustein für eine auch künftig lebendige Fußgängerzone. Zudem finden dort Insekten, Vögel und andere Stadttiere Nahrung, Trinkwasser und Lebensraum.

Um Wiesbaden in diesem Sinne fit für eine lebenswerte Zukunft zu machen, bedarf es eines zielgerichteten Konzepts für mehr Grün und mehr Wasser in der Innenstadt. So hat z.B. die Stadt Wien das Pilotprojekt „Kühle Meile Zieglerstraße“ für eine klimaangepasste Straße in einem hochverdichteten Stadtgebiet auf den Weg gebracht. Das Deutsche Architekturmuseum in Frankfurt widmet sich derzeit dem hochaktuellen Thema mit der Ausstellung „Einfach Grün - Greening the City“, digital erlebbar unter <https://dam-online.de/veranstaltung/einfach-gruen/>.

Auch in Wiesbaden gibt es bereits vielversprechende Ansätze wie z.B. Maßnahmen im Rahmen des Bund-Länder-Programms „ISEK-Stadtgrün“. Das Grünflächenamt befasst sich intensiv mit dem Erhalt von schattenspendenden Altbäumen, verbesserten Standortbedingungen für Neupflanzungen und mit „Zukunftsbäumen“, also klimaresilienten Baumarten für unsere Stadt. Um gegen die zunehmende und bereits spürbare Überwärmung Wiesbadens anzusteuern, möchten wir umgehend ein Pilotprojekt für eine grünere und kühlere Innenstadt im Sommer 2021 starten und ein Gesamtkonzept für mehr Grün in Wiesbaden entwickeln.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu berichten, welche Maßnahmen der grünen und blauen Infrastruktur mit stadtklimatisch ausgleichender Wirkung in der Wiesbadener Innenstadt bereits geplant sind oder umgesetzt werden.
 2. als Pilotprojekt im Rahmen eines „Klimasommers 2021“ besonders stark versiegelte Plätze in der Innenstadt wie z.B. die Schützenhofstraße in der Fußgängerzone mit Grünen Wänden, Bäumen in Kübeln sowie weiteren hierfür geeigneten Elementen zu begrünen. Dazu soll eine Kostenschätzung vorgelegt werden.
 3. ein Gesamtkonzept für die Wiesbadener Innenstadt zur Begrünung unter Einbeziehung des Elementes Wasser vorzulegen und aus diesem Konzept auch Empfehlungen für andere verdichtete Ortsbereiche abzuleiten, z.B. Biebrich, Kastel, Dotzheim etc.
- Es sollen hierfür insbesondere die folgenden Maßnahmen geprüft und jeweils geeignete Standorte gesucht werden:

- Neupflanzung standortgerechter Bäume, darunter auch großkronige
- Bäume in Pflanzkübeln
- Vertikale Gärten, Fassaden- und Dachbegrünungen
- Begrünung von Bushaltestellen

Antrag Nr. 21-F-03-0006

Bündnis 90/Die Grünen

- Begrünung von Parkdecks
- Sitzplätze mit schattenspendenden Pergolen (Stichwort „Klimainseln“)
- Entsiegelungen zur Schaffung von Blüh- und Vegetationsflächen sowie Versickerungsmulden
- Temporäre/mobile Begrünungen wie Pflanzkübel, Urban-Gardening-Inseln und Grünwände
- Multifunktionale Wasserflächen auch für Kinder
- Springbrunnen, Wasserspiele, Kühlbögen mit Wasserdüsen
- Trinkwasser-Zapfstellen
- Helle Bodenbeläge/Pflasterungen
- Wasserdurchlässige Befestigungen

4. eine Kostenschätzung für die Maßnahmen eines solchen Gesamtkonzepts vorzulegen und für den Doppelhaushalt 2022/2023 anzumelden.

Wiesbaden, 03.03.2021

Christiane Hinnerger
Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen

Julia Beltz
Fraktionsreferentin
Bündnis 90/Die Grünen